



**Kreistagsfraktion
Ammerland:**

Georg Köster, August-Hinrichs-Str. 12, 26160 Bad Zwischenahn

An
Landkreis Ammerland
- Frau Landrätin Karin Harms
Ammerlandallee 12

26655 Westerstede

Hergen Erhardt | Bernd Janßen
Georg Köster | Susanne Miks
Jens-Gert Müller-Saathoff
Birgit Rowold | Stefan Töpfer

Fraktionssprecher:
Hergen Erhardt
Tel.: 04405 / 4826988
hergen.erhardt@ewetel.net

Georg Köster
Tel.: 0441 / 3400660
gkoester@koesterhof.de

Bad Zwischenahn, 10.09.2023

Antrag zum integrierten Klimaschutzkonzept

Sehr geehrte Frau Landrätin Karin Harms,
sehr geehrte Damen und Herren der Kreisverwaltung,

als Grüne Fraktion des Ammerländer Kreistags stehen wir fest zu unserem Engagement für einen umfassenden Klimaschutz, der die Herausforderungen des Klimawandels wirksam angeht. Gleichzeitig erkennen wir die Wichtigkeit einer kooperativen Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den im Kreistag vertretenen Fraktionen an, um gemeinsame Ziele zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir den Antrag, dass der Landkreis im Rahmen des geplanten integrierten Klimaschutzkonzepts:

1. Eine CO₂-Bilanz erstellt,
2. Basierend auf dieser Bilanz Klimaschutzziele formuliert, und
3. Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele vorschlägt.

Wir sind uns bewusst, dass die Erstellung eines solchen Konzepts Zeit in Anspruch nimmt, insbesondere bei der Berücksichtigung von komplexen Faktoren wie den Mooren. Gleichzeitig sind wir überzeugt von der Wichtigkeit, rasch weitere konkrete Schritte für den Klimaschutz einzuleiten.

Daher beabsichtigen wir, in 1-2 Jahren einen weiteren Antrag zu stellen, der das Ziel der vollständigen Treibhausgasneutralität bis 2040 mit Zwischenzielen umfasst. Wir sehen dies als einen realistischen und zugleich ambitionierten Ansatz an, der sowohl die Notwendigkeit des Klimaschutzes als auch die Schaffung eines nachhaltigen und positiven Rahmens für die Umsetzung berücksichtigt.

Zusätzlich planen wir, uns mit den anderen Fraktionen auszutauschen, um kurzfristig eine Erhöhung der jährlichen Mittel für den Klimaschutz auf die im vergangenen Jahr beantragten 450.000 Euro zu erreichen oder hier einen sinnvollen Kompromiss zu finden. Diese Summe wird es uns ermöglichen, bereits in naher Zukunft konkrete und wirkungsvolle zusätzliche Schritte zum Klimaschutz zu unternehmen. Viele dieser Maßnahmen gerade im Gebäudebereich und bei der Photovoltaik sind direkt wirtschaftlich und amortisieren sich in überschaubarer Zeit.

Wir sind bereit, eng mit der Verwaltung, den Fraktionen und anderen Beteiligten zusammenzuarbeiten, um unsere gemeinsamen Ziele für den Klimaschutz zu erreichen. Die Beteiligung der Gemeinschaft („eine breite Basis“) ist für uns von höchster Bedeutung, um einen nachhaltigen Wandel zu fördern.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,



Georg Köster